

PROJEKTINFORMATION

Transnationale Austauschplattform für die Koexistenz mit Beutegreifern auf dem Dinarischen-Balkan-Pindos



Bär mit Jungtier

Quelle: Callisto

Hintergrund

Der westliche Balkan ist eine der biologisch vielfältigsten Regionen in Europa. Er ist auch Heimat der drei großen Beutegreifer Bär, Wolf und Luchs, die über EU- und Nicht-EU-Mitgliedstaaten verbreitet sind. Angesichts der großen Verbreitungsgebiete dieser Arten ist eine länderübergreifende Koordination ihres Managements wünschenswert, um eine langfristige Grundlage für ihre Erhaltung zu schaffen. In einem vorangegangenen Projekt wurde dazu eine transnationale Austauschplattform für das Management von Großraubtieren in der dinarischen Region geschaffen.

Projekt

Die 2021 erfolgreich initiierte Plattform für das Management von Großraubtieren stellt ein Sekretariat, um eine unparteiische Steuerung der Projektaktivitäten zu gewährleisten. Das Projektteam organisiert nun bis 2024 zwei weitere Plenarsitzungen mit Vertretern aus acht Ländern der dinarischen Region: Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Kosovo*, Montenegro, Nordmazedonien, Serbien und Slowenien, wobei zusätzlich auch Griechenland und Bulgarien beteiligt werden. Zu den weiteren Aktivitäten gehören unterstützende thematische Treffen, Lobbyarbeit und Maßnahmen zum Kapazitätsaufbau. Diese sollen dazu beitragen die konkrete Zusammenarbeit bei z.B. Monitoring, Managementplanung oder Konfliktreduzierung zu verbessern. Ein langfristiges grenzüberschreitendes Abkommen zum Management der Tiere in der Region ist angestrebt.

Ein Hintergrundbericht "Große Beutegreifer in den Dinariden: Management, Überwachung, Bedrohungen und Konflikte" beschreibt den aktuellen Status in der Region und bildet die Grundlage für die Aktivitäten. Am Ende des Projekts wird dieser Bericht aktualisiert.

Stand: November 2022

Region: Albanien, Bosnien/Herzegowina, Kroatien, Kosovo*, Montenegro, Nord-Mazedonien, Serbien, Slowenien

Laufzeit: 10/2022 – 09/2024

Adressaten der Beratung: Ministerien, Agenturen, Verwaltungen geschützter Gebiete, Zivilgesellschaft, NGOs, Forschungseinrichtungen, Jägerschaft, Viehhaltende

Durchführende Organisationen: adelphi research gGmbH, Carnivora Magna

Projektnummer: 176924

Fachbegleitung:

Bundesamt für Naturschutz (BfN)
Dr. Katharina Steyer
Tel.: +49- 228-8491-1436
katharina.steyer@bfn.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA
Dr. Sonja Otto
Tel.: +49-340-2103-2210
sonja.otto@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Projektservicestelle BHP im UBA:
BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm
www.uba.de/beratungshilfeprogramm